

weiß/ und zu einem subtilen und zarten Pulver wordē/angehalten.

Und dieses sey auch von dem Kupfer genug gesagt. Wer ein mehrers verlangt/schlage den für

trefflichen Schröderum nach; da wird er genug Process finden; und falls er selbige alle probirt/sagen können/ ob sie wahr oder falsch.

Das fünfte Capitel.

Von Dem Zinn.



Als Zinn ist ein weiches Metall/läßt sich aber doch nicht so ziehen wie die andern / indem es gleichsam trocken und zerbrechlich unter dem Hammer und Amboss. Es ist weiß und glänzend / und fast dem Silber gleich. Auch besteht es aus eben denen Principis / wie die andern Metallen; meistentheils aus dem Mercario/einem weissen trocknen Schwefel/ und süßem metallischen Saltz seiner Art. Es ist nicht gar viel von dem Bley unterschieden / ausser was die Härte/ Weisse / und das geringere Gewicht anbetrifft. Vereinhahret sich demnach diese beyde Metall gar gerne / und vermischen sich ganz willig in der Gießung/ so daß sie fast nimmer folglich zu entscheiden. Es wer-

den gar wenige Mittel aus dem Zinn zu denen Arzneyen verfertiget; wie dann auch vor Alters das Zinn nicht in der Arzneykunst gebraucht worden. Die heutige Medici/und zwar die Chymisten / haben sich unterstanden einige Mittel daraus zu verfertigen/als nemlich: das Saltz/(welches eigentlich das Vitriol des Zinns / wie dann auch der Bley-Zucker ein Vitriol des Bleyes/) Blumen/Mercurium und andere mehr; von denen die meiste wider das Mutterweesen innerlich gegeben und gerühmet werden. Eufferlich aber sollen sie stinkende/ unreine und fließende Geschwür/Fisteln und andere Schäden austrücken und heilen.

Zinn-Saltz oder Zucker.

Das Zinn kan für sich gleich dem M m m m 3 Bley

Bley / auf Hafners-Art calcinirt werden / die das Bley / wann es über gelinde dem Feuer geschmolzen / in einer irdenen Schalen stetigt mit einer eisernen Spatzel herumrühren und treiben / bis es zu einem graulichten Pulver calcinirt. Wird demnach auf gleiche Weise das Zinn also calcinirt / gepulvert / (Dann es in Wahrheit keine rechte und vollkommene Calcination /) oder nur granulirt / (so man nemlich das flüssige Zinn durch ein klein durchlöcheres Papier in kaltes Wasser schüttet /) und aus diesem / vermittelst des schärfsten destillirten Weinessigs / eine Süßigkeit / Zucker / Salz / oder Vitriol des Zinns / wie man es nennen mag / ausgezogen. Die Solution mag man filtriren / und durch gelinde Destillation im Kürbis-Glas zur Trübe eines Salzes abstrahiren / oder mit Zurücklassung einer wenigen Feuchtigkeit Crystallen anschießen / und durch wiederholte Solution im Brunnen-Wasser und Abstraction reinigen / und sothaniger Massen zum benötigten Gebrauch verwahrlich aufbehalten lassen. Es ist eine sehr köstliche Arzney in Mutter- / Beschwernissen / deren Strangulation und Erstickungs-Gefahr es treffliche Hülffe schafft.

Bezoardisches Zinn-Pulver.

Nim des subtil-gefeylten Zinns 4. U. rechten Sublimats sechs Unzen / mische es wohl untereinander / und so du es in eine gläserne Retort gethan / destillire aus dem Sand / Grad-Weise / eine butterhafte Materie / so der Spieß-Glas-Butter nicht ohnähnlich. Diese

Butter solvire folglich mit genugsamen Salpeter-Geist; welcher Spiritus aber / Tropfen-Weise / und nach und nach eingetröpfelt werden muß / bis kein Geräusch oder Ebullition mehr verspüret wird: wann dieses geschehen / abstrahire die Solution in dem Alembico / bis eine weiße trufne Materie zurück bleibt; Diese ganze nach der Abstraction übrig-gebliebene Massa reibe über den Porphyre-Stein ab / und so du es ferner in ein gläsernes Kürbis-Glas gethan / schütte frischen Salpeter-Spiritum darüber / und siehe durch die Destillation abermal allen Spiritum und Feuchtigkeit herüber / und mache das Feuer so starck / daß leßlich die Retort glühet. Die übrig-gebliebene Massa / wann man sie auf den Porphyre-Stein abgerieben und mit gemeinem Wasser wohl edulcorirt / auch in einem Schmelz-Ziegel gethan / setze abermahl ins Feuer / und lasse sie ein oder andermahl gelind calciniren / bis es ein wenig warm wird / da man es so dann zum benötigten Arzney-Gebrauch aufbehalten kan.

Man hält es für ein zuverlässiges Mittel in Mutter-Fraiß; es treibt auch den Schweiß und hilfft in hitzigen Fiebern / wann man es von sechs bis zehen laß zwanzig Gran eingibt.

Diese Jovialishe Butter präcipitirt Bequinus mit gemeinem Brunnen-Wasser / und macht es durch die Edulcoration zu einem weissen ungeschmackten Pulver / gleich dem Mercurio vitæ, aus der

der Spieß-Glas-Butter / und gibt für / daß es nicht minder kräftig und sätrefflich in der Mutter-Fraiß. Es sind aber einige / die den Ursprung dieser Jovialischen Butter / oder des daraus verfertigten Pulvers dem Quecksilber zuschreiben / deren Raison aber man eher über den Hauffen werffen / als probiren kan. Dann wie der Mercurius Vitæ, der aus der Spieß-Glas-Butter (die gleichfalls aus dem Sublimat und Spieß-Glas destillirt) gemacht wird / gar nichts von dem Mercurio participirt / sondern in der That selbst nichts anders ist / als der subtilere Theil oder Blumen des Spieß-Glases; also hat auch die Butter / so durch Zusammensetzung des Zinns und Sublimats destillirt wird / und folglich auch das daraus präcipitirte Pulver / ganz keine Gemein-schaft mit dem Queck-Silber / sondern es sind gleichfalls die reinsten Theil des Zinns selbst / wovon die Mercurialisische Substanz gänzlich weggenommen; und das kan man daraus erweisen / daß der Sublimat seiner zerfressenden Geister in der Destillation selbst mit dem Zinn beraubt / und diese Spiritus dem Zinn communici-

ret worden / so daß der wieder-aufgelebte Mercurius sich von neuen in der Destillation sehen läßt / und in seiner ersten Gestalt erscheinet / wie es dann täglich bey Chymischen Operatione sursfällt / und mit der öftern Erfahrung kan bekräftiget werden / daß / wann man einen mineralischen oder aber auch metallischen Körper mit einem corrosivischen Spiritu solvirt / und in seine vorige Gestalt reducirt; eben diesem solvirten Körper aber etwas anders / oder ein Ding / so leichter zu solviren / beuset; werden die corrosivischen Spiritus das zu erst solvirte Corpus / als welches schwerer und unkömlicher zu solviren fahren lassen / und ein anders / welches nicht so schwer und hartnäckicht zu solviren angreifen / und gegen dasselbige seine Thranen verspüren lassen.

Es könnten noch andere Arzneyen und Process / so man aus dem Zinn verfertigen möchte / beschreiben werden / als nemlich das Del aus dem Jovialischen Gummi / der Zinn-Schwefel / das Salz / die Crystallen und der lebendige Zinn Mercurius; allein indem diese Sachen bereits / ganz ohne Betrug und neidische Zurückhaltung